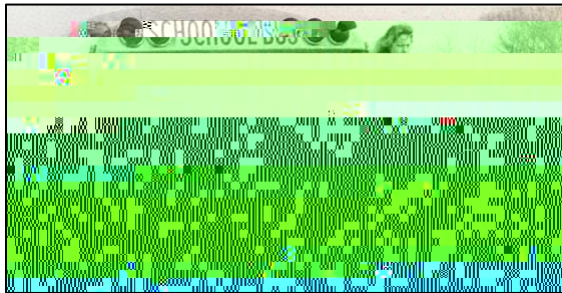


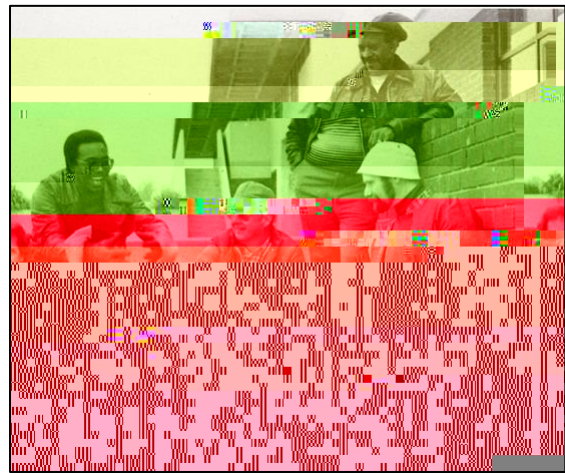
Wenn ich an meine Zeit an der Deutschen Schule Washington - DSW, wie wir sie damals nannten - zurückdenke, kommen mir viele Erinnerungen in den Sinn. Es gab definitiv viele Lehrer, die einen bleibenden Eindruck hinterlassen haben, und viele Unterrichtsstunden, die mir noch heute nützlich sind. Bei dem Versuch zu entscheiden, worüber ich schreiben oder was ich mit anderen teilen sollte, dachte ich an einige der weniger auffälligen Menschen, die uns während unserer Schulzeit geholfen haben - die Busfahrer. Wenn ich mir einige der alten Jahrbücher



*Jackie Bissett (3. von links) und ihre Busfahrerkollegen (1979).*

ansehe, erkenne ich einige ihrer Gesichter wieder - Mike Hartwigsen, P. Ryon, Clint und Jackie Bissett.

Die Fahrer holten uns ziemlich nah an unserem Zuhause ab und mussten viele Zwischenstopps einlegen, so dass wir in der ersten Woche immer zu spät zur Schule kamen, da die Fahrer ihre Route noch kennenlernten. Meine Busfahrt dauerte jeden Tag eine Stunde, was bedeutete, dass ich jeden Tag zwei Stunden im Bus saß. Da meine Mutter arbeitete und nicht zu spät sein durfte, fuhren wir in der ersten Schulwoche manchmal zu einer früheren Haltestelle, und eine gute Freundin von mir fing an, mir am ersten Tag einen Platz in der



*DSW-Busfahrer: Ihr Einsatz für die Sicherheit, ihre Geduld und ihre Freundlichkeit ermöglichten es so vielen von uns, zur Schule und zurück zu kommen.*

Schule zu sichern, weil sie wusste, dass ich zu spät kommen würde.

Auch der Arbeitsplan meiner Mutter machte es erforderlich, dass wir einen wechselnden Abholplan hatten. Bis meine Schwester und ich alt genug waren, um nach Hause zu kommen und ein leeres Haus vorzufinden, war unser Abholplan nach der Schule an den Arbeitsplan meiner Mutter gebunden. An manchen Tagen mussten wir bei unserem Babysitter untergebracht werden; an anderen Tagen wurden wir heim gebracht. Nur in ganz wenigen Fällen



*Hier besteigen die Schüler einen Bus der Deutschen Schule am Gebäude der Sisters of Mercy an der Kentsdale Road in Potomac, wo Anfang der 1970er Jahre der Unterricht stattfand.*

